



DIGITALES BILDUNGSPROGRAMM ONLINE-SEMINARE 2020

Stand 31.07.2020

AKTUELLER HINWEIS

Beschlüsse des Betriebsrats

Sitzungen und Beschlussfassungen von BR/GBR und KBR-Gremien

- In der aktuellen Ausnahmesituation ist die Funktionsfähigkeit der Mitbestimmung zwingend sicherzustellen.
- Nach **§ 33 BetrVG** sind Beschlüsse des Betriebsrats „mit der Mehrheit der Stimmen der **anwesenden Mitglieder**“ zu fassen. Gleiches gilt für GBR und KBR-Gremien (**§ 51 (3) und § 59 (1) BetrVG**).
- Um die Rechtssicherheit der Beschlüsse zu gewährleisten hat die Bundesregierung in **§ 129 BetrVG** eine bis **31.12.2020** befristete Sonderregelung geschaffen.
 - ▶ Die Teilnahme an Sitzungen des Betriebsrats, GBR, KBR, der JAV und KJAV sowie die Beschlussfassung können mittels Video- und Telefonkonferenz erfolgen.
 - ▶ Die Regelung gilt auch für Wirtschaftsausschüsse, Einigungsstellen, Europäische Betriebsräte und S(C)E-Betriebsräte.
 - ▶ Die Vertraulichkeit der Sitzungen ist sicherzustellen. Die Sitzungen dürfen nicht aufgezeichnet werden.
 - ▶ Die Regelung gilt rückwirkend ab **1. März 2020**.

HINWEISE

Anmeldungen bitte immer über die Bildungszentren!

	Ansprechpartner		Anmeldung
Sprockhövel	Guido Brombach Benjamin Weigel	Guido.Weigel@igmetall.de Benjamin.Weigel@igmetall.de	www.igmetall-sprockhoevel.de und siehe einzelne Seminarbeschreibung
Lohr / Bad Orb	Sabine Pfeuffer	Sabine.pfeuffer@igmetall.de	Siehe einzelne Seminarbeschreibung
Beverungen	Benjamin Hornung Felix Veerkamp Anja Diegmüller	Benjamin.Hornung@igmetall.de Felix.Veerkamp@igmetall.de Anja.Diegmüller@igmetall.de	Christina.kieneke@igmetall.de und siehe einzelne Seminarbeschreibung
Inzell*	Ina Sternberg Jens Öser	sternberg@kritische-akademie.de oeser@kritische-akademie.de	www.betriebsraeteakademie.bayern.de www.kritische-akademie.de
Berlin	Stephanie Scharf	Stephanie.Scharf@igmetall.de	Stephanie.Scharf@igmetall.de
Schliersee	Fritzi Hecker	Fritzi.Hecker@igmetall.de	Fritzi.Hecker@igmetall.de

*und Außenstellen der Betriebsräteakademie Bayern

THEMEN

Politik und Gesellschaft

Grundlagenbildung

Jugend und JAV

Betriebspolitische Angebote für Mitglieder von BR, JAV und SBV

Angebote für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Seminartitel

Verschwörungsvorstellungen rund um Corona erkennen und begegnen

Seite 6

Kann man in der Krise kämpfen?

Seite 7

Zwangsarbeit unter faschistischer Herrschaft

Seite 8

Zum Jahrestag des Mauerbaus

Seite 9

VERSCHWÖRUNGSVORSTELLUNGEN RUND UM CORONA ERKENNEN UND BEGEGNEN

Kolleginnen und Kollegen verlangen, dass der Betriebsrat „endlich etwas gegen Corona tun solle“. Man hört, dass hinter der Pandemie ausländische Kräfte mit besonderen Interessen stecken. In Krisenzeiten entsteht häufig der Wunsch nach einfachen Erklärungsversuchen für komplexe Vorgänge und schnell wird „der einzige“ Schuldige gesucht. Wir sehen uns einige der gängigsten Verschwörungsvorstellungen an und machen Vorschläge, wie man darauf reagieren kann.

Moderation

Chaja Boebel (Bildungszentrum Berlin)

Zielgruppe

Aktive und alle Interessierten

TN-Anzahl

15

Termin

05.08.2020, 16:00 - 18:00 Uhr, Seminar-Nr. BX03220WEB

Anmeldung

Mail an dominika.schoenfeldt-duchnik@igmetall.de
oder über www.igmetall-bildung-berlin.de

KANN MAN IN DER KRISE KÄMPFEN?

6 Millionen Arbeitslose gab es in der Endphase der Weimarer Republik als Ergebnis der Weltwirtschaftskrise. Die deutschen Gewerkschaften der damaligen Zeit waren die mitgliedsstärksten der Welt. Sie hatten 1920 durch einen Generalstreik dazu beigetragen, dass nur zwei Jahre nach der Revolution der rechte Kapp-Putsch nicht erfolgreich war. Was waren die Gründe dafür, dass sich das 1932/33 nicht wiederholen ließ? Kann man in der Krise kämpfen und wenn ja – wie? Das sind Fragen, die heute so aktuell sind wie damals.

Moderation

Chaja Boebel (Bildungszentrum Berlin)

Zielgruppe

Aktive und alle Interessierten

TN-Anzahl

15

Termin

11.08.2020, 16:00 - 18:00 Uhr, Seminar-Nr. BX03320WEB

Anmeldung

Mail an dominika.schoenfeldt-duchnik@igmetall.de
oder über www.igmetall-bildung-berlin.de

ZWANGSARBEIT UNTER FASCHISTISCHER HERRSCHAFT

Über 13 Millionen ausländische KZ-Häftlingen, Kriegsgefangenen und „zivile“ Arbeitskräfte wurden zwischen 1939 und 1945 nach Deutschland verschleppt. Kein Unternehmen, keine Stadtverwaltung, keine ländliche Region in der die Arbeit, der als Soldaten eingezogenen Männer, nicht durch sie verrichtet wurde - unter menschenunwürdigen Bedingungen, ohne Bezahlung, ohne Arbeitsschutz. Aber besonders in der Metallindustrie, die die im Krieg eingesetzten Waffen produzierte, mussten Menschen das herstellen, was zum Kampf gegen ihr Land, ihre Familien genutzt wurde.

Wir möchten über die Bedeutung von Zwangsarbeit und den langen Schatten der Diskussion um Entschädigungsleistungen diskutieren.

Moderation

Chaja Boebel (Bildungszentrum Berlin)

Zielgruppe

Aktive

TN-Anzahl

15

Termin

12.08.2020, 16:00 - 18:00 Uhr, Seminar-Nr. BX13320WEB

Anmeldung

Mail an dominika.schoenfeldt-duchnik@igmetall.de
oder über www.igmetall-bildung-berlin.de

ZUM JAHRESTAG DES MAUERBAUS

Als am 13. August 1961 die Berliner Mauer gebaut wurde, war Deutschland längst geteilt. Aber mit dem Mauerbau wurde eine immer noch funktionierende Stadt auseinandergerissen. Wir fragen nach den Hintergründen und den Auswirkungen auf Familien, die Arbeitswelt, die Bedeutung dieses Tages auf Gewerkschaften in Ost und West und möchten mit Euch darüber diskutieren, was Teilung und Wiedervereinigung für Euch bedeuten.

Moderation	Chaja Boebel (Bildungszentrum Berlin)
Zielgruppe	Aktive
TN-Anzahl	15
Termin	13.08.2020, 16:00 - 18:00 Uhr, Seminar-Nr. BX23320WEB
Anmeldung	Mail an dominika.schoenfeldt-duchnik@igmetall.de oder über www.igmetall-bildung-berlin.de

GRUNDLAGENBILDUNG

Seminartitel

Die Geschäftsführung des Betriebsrats

Seite 11

Konstruktive Zusammenarbeit von Betriebsrat und Arbeitgeber - von vertrauensvoller Zusammenarbeit und Geheimhaltungspflicht

Seite 12

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DES BETRIEBSRATS

„Wie kommen wir zu einem ordnungsgemäßen Beschluss und wer führt eigentlich die Geschäfte?“

Schon zu „normalen“ Zeiten bedürfen die Grundlagen der Betriebsratsarbeit von Zeit zu Zeit eines kritischen Blickes, um den Anforderungen aus dem BetrVG gerecht zu werden. Spätestens bei der Durchsetzung der Rechte des Betriebsrats in einem arbeitsgerichtlichen Verfahren, kommt die Einhaltung der Formalien auf den Prüfstand.

Nun herrschen mit der Corona-Pandemie nochmals besondere Umstände, die Betriebsratssitzungen zum Teil erheblich erschweren und somit auch die ordnungsgemäße Beschlussfassung in Frage stellen können. Hinzu kommt der neue § 129 BetrVG, der Sitzungen und Versammlungen derzeit auch virtuell zulässt.

Wir wollen uns in dem Online-Training den Weg zu einem ordnungsgemäßen Beschluss - von der Einladung zur Sitzung bis zur Protokollführung - erschließen. Dazu beleuchten wir die rechtlichen Grundlagen aus dem BetrVG und gehen der Frage und den Möglichkeiten nach dem „wer macht's?“ nach. Unsere Themenschwerpunkte:

- Einberufung von Sitzungen und Rolle der/des BRV
- Verhinderung und Nachrücken von Ersatzmitgliedern
- Beschlussfassung und Protokoll unter Berücksichtigung des § 129 BetrVG
- Betriebsausschuss und Co.

Moderation	Susanne Held, Thomas Gorsboth (Bildungszentrum Lohr/Bad Orb)
Zielgruppe	Betriebsräte, Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
TN-Anzahl	12
Termine	11.08.2020, 10:00 –15.00 Uhr, Seminarnummer: LX0013320WEB
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX
Kosten	300,00 €
Anmeldung	Mail an andrea.mielke@igmetall.de Bitte mit Angabe: Seminarnummer, Namen und Mitgliedsnummer

KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT VON BETRIEBSRAT UND ARBEITGEBER - VON VERTRAUENSVOLLER ZUSAMMENARBEIT UND GEHEIMHALTUNGSPFLICHT

Ob in den regelmäßigen Monatsgesprächen, bei Verhandlungen im Bereich der Mitbestimmung oder einer anstehenden Betriebsänderung, die „vertrauensvolle Zusammenarbeit“ kommt nahezu immer auf den Tisch. Doch was heißt das eigentlich für die Arbeit als Betriebsrat?

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber auf Augenhöhe wichtiger denn je, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen adäquat vertreten zu können. Dazu wollen wir im Online-Training auch Eure Rolle als Betriebsräte beleuchten und uns der Frage stellen, was unterliegt wirklich der Geheimhaltungspflicht nach BetrVG. Unsere Themenschwerpunkte:

- Die Rolle des Betriebsrats im Spannungsfeld von Arbeitgeber und Beschäftigten
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie Grundsätze der Zusammenarbeit von Betriebsrat und Arbeitgeber
- Geheimhaltungspflichten des Betriebsrats

Moderation	Susanne Held, Thomas Gorsboth (Bildungszentrum Lohr/Bad Orb)
Zielgruppe	Betriebsräte
TN-Anzahl	12
Termine	06.08.2020, 10:00 – 12:00 Uhr, Seminar-Nr.: LX0023220WEB oder 13.08.2020, 10:00 – 12:00 Uhr, Seminar-Nr.: LX0023320WEB
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG
Kosten	300,00 €
Anmeldung	Mail an andrea.mielke@igmetall.de Bitte mit Angabe: Seminarnummer, Namen und Mitgliedsnummer

JUGEND UND JAV

Seminartitel

Virtuelle Beratung für Jugendvertreter*innen

Seite 14

VIRTUELLE BERATUNG FÜR JUGENDVERTRETER*INNEN

Die Corona-Pandemie stellt uns sowohl im betrieblichen als auch privaten Bereich vor neue Herausforderungen. Beschäftigt dich etwas wozu du dich gerne professionell beraten möchtest?

In einem persönlichen Beratungsgespräch schauen wir auf deine Ressourcen und erarbeiten gemeinsam erste Schritte, um dein Anliegen zu bearbeiten. Wir behandeln deine Angelegenheit selbstverständlich vertraulich. Wende dich gerne an uns. Mögliche Anliegen zur Beratung könnten sein:

- Konflikte im JAV-Gremium
- Fehlende Arbeitsfähigkeit
- Demotivation
- Persönliches

Hinweis
Beraterin
Zielgruppe
Termine

Achtung: Dieses Angebot ist keine Rechtsberatung!
Jasmin Maschke oder Sarah Hammes (Bildungszentrum Sprockhövel)
Jugendvertreter*innen
Individuell nach Vereinbarung

Anmeldung

Mail an sarah.hammes@igmetall.de

BETRIEBSPOLITISCHE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER VON BR, JAV UND SBV

Seminartitel

Erfahrungsaustausch: Betriebliche Corona-Schutzmaßnahmen planen und umsetzen

Seite 16

Die betriebliche Einigungsstelle nach BetrVG

Seite 17

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH: BETRIEBLICHE CORONA-SCHUTZMAßNAHMEN PLANEN UND UMSETZEN

Die ersten sechs Monate des Jahres sind wie im Zeitraffer vergangen. SARS-CORV-2 hat praktisch alle Bereiche des Zusammenlebens und der Arbeitswelt grundlegend verändert. Bund, Länder, die Unfallversicherungsträger und die IG Metall haben schnell mit Arbeitsschutzempfehlungen und -informationen reagiert.

Die rigorosen Maßnahmen hatten Erfolg - die Infektionszahlen sind drastisch zurückgegangen. Aber solange keine wirksamen Medikamente und Impfstoffe zur Verfügung stehen, werden wir die Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beibehalten müssen.

Zeit Bilanz zu ziehen und auf die nächsten Monate zu blicken.

Im Rahmen des Erfahrungsaustausches wollen wir Euch auf den aktuellsten Stand der Erkenntnis bringen, aber vor allem mit Euch über die praktischen Erfahrungen im Umgang mit den Hygienestandards ins Gespräch kommen. Wir haben dazu ein Webmeeting geschaltet. Das heißt, ihr könnt mit Ton und Bild teilnehmen.

Moderation

Oliver Winkler, Heinz Fritsche, Roswitha Schneider (Bildungszentrum Sprockhövel)

TN-Anzahl

100

Termin

08.09.2020, 14:00-16:00, Seminar-Nr. SX0013720WEB

Anmeldung

Keine Anmeldung notwendig!

Zugang

<https://igmetall.zoom.us/j/94713006692>
Meeting-ID: 947 1300 6692

DIE BETRIEBLICHE EINIGUNGSSTELLE NACH BETRVG

Bei strittigen Mitbestimmungsfragen kommt es vor, dass der Arbeitgeber eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat unnötig hinauszögert oder gar nicht erst abschließen will. Für solche Fälle sieht das Betriebsverfassungsgesetz ein sogenanntes betriebliches „Einigungsstellenverfahren“ vor.

Ebenso für den Fall, dass der Arbeitgeber dem Wirtschaftsausschuss des (Gesamt-)Betriebsrats Informationen vorenthält.

Mit Vorträgen, Arbeitsgruppen und einer Einigungsstellen-Simulation wird in diesem Online-Seminar erläutert, wie eine betriebliche Einigungsstelle „angerufen“ wird und wie das Einigungsstellenverfahren abläuft. Dabei wird deutlich, welche Rolle die betrieblichen Beteiligten (BR- und AG-Seite) haben, welche (betriebsinterne und externe) Unterstützung sie nutzen können und warum Arbeitgeber, Betriebsrat und Beschäftigte an den „Spruch der Einigungsstelle“ gebunden sind.

Moderation	Olaf Schröder
Zielgruppe	BR/SBV
TN-Anzahl	14
Termine	09.09.2020, 8:30 – 12:30 Uhr und 19.11.2020, 8:30 – 12:30 Uhr
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX
Kosten	330,48 €
Anmeldung	br-seminare@kritische-akademie.de

ANGEBOTE FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND AUF SICHTSRATSMITGLIEDER

Seminartitel

Wirtschaftsausschuss konkret (Teil 1) – Was der Wirtschaftsausschuss in der Krise tun kann

Seite 19

Wirtschaftsausschuss konkret (Teil 2) – Auswege aus der Krise

Seite 20

Grundlagenwissen Insolvent (Gremien Online-Seminar)

Seite 21

Virtuelles Praxisforum Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Seite 22

WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS KONKRET (TEIL 1) – WAS DER WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS IN DER KRISE TUN KANN

Im Falle einer Epidemie/Pandemie ist der Wirtschaftsausschuss gefordert, über die Auswirkungen der Krise, die Risiken und Chancen sowie die Weichenstellungen des Unternehmens zu beraten. Dieses Inhouse-Seminar hilft, die Handlungsfähigkeit des Wirtschaftsausschusses zu erhalten, die ökonomischen Folgeauswirkungen einzuschätzen und eigenständige Krisenbewältigungsstrategien zu entwickeln. Im Nachgang erhalten die Teilnehmenden ein auf das Unternehmen zugeschnittenes einseitiges Strategiepapier des Referenten für den Wirtschaftsausschuss.

- Handlungsfähigkeit des WA, Informationsbeschaffung, Hilfestellungen
- Direkte Krisen-Auswirkungen und Folgeerscheinungen
- Kurzfristige Krisenbewältigungsstrategien
 - Zahlungsfähigkeit sichern
 - Kostensenkung (Kurzarbeit, Tarifvertragliche Möglichkeiten)
- Marktentwicklungen – Krisen bieten auch Chancen
- Gemeinsame Erörterung der spezifischen Unternehmens-/Konzernsituation
- Gemeinsame Erörterung der möglichen Aktionsschwerpunkte des WA
- Im Nachgang: Übersendung eines Strategie-Papiers

Nutzen für

die BR-Arbeit Sie sind als WA-Mitglied in der Lage die wirtschaftlichen Fragestellungen im Kontext einer Epidemie/Pandemie zu erfassen und die Arbeit des Wirtschaftsausschusses zielgerichtet den Herausforderungen anzupassen.

Vorkenntnisse Das Seminar richtet sich an bereits eingerichtete und grundlagengeschulte WA-Gremien.

Hinweis Wir empfehlen das darauf aufbauende Online-Seminar „Wirtschaftsausschuss konkret (Teil 2) – Auswege aus der Krise“, gemeinsam zu buchen.

Termine **Online-Seminar mit 2 Lehreinheiten à 90 Minuten.**
Termine werden individuell vereinbart!

Freistellung § 37 Abs. 6 BetrVG

Kosten Wir erstellen ein individuelles Angebot

Anmeldung br-seminare@kritische-akademie.de

WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS KONKRET (TEIL 2) – AUSWEGE AUS DER KRISE

In diesem Vertiefungsseminar werden typische und konkrete Krisen-Management-Methoden erläutert und auf die jeweilige Unternehmenssituation im Falle einer Epidemie/Pandemie zugeschnitten. Die Teilnehmenden lernen, mit der Szenario-Technik sowie der SWOT-Analyse die Lage und die Zukunft des Unternehmens besser zu verstehen. Im Nachgang erhalten die Teilnehmenden eine auf sie zugeschnittene Beispiel-Tagesordnung für den Wirtschaftsausschuss.

- Analyse der Situation mithilfe der Szenario-Technik
- SWOT-Analyse: Wie kann sich das Unternehmen jetzt positionieren?
- Auswege aus der Krise: Welche Chancen bietet die aktuelle Situation?
- Gemeinsame Erörterung der konkreten Handlungsmöglichkeiten des WA
- Gemeinsame Erörterung der prioritären Fragestellungen des WA
- Im Nachgang: Übersendung einer Beispiel-Agenda

Nutzen für

die BR-Arbeit Sie sind als WA-Mitglied in der Lage, die Arbeit des Wirtschaftsausschusses im Kontext einer Epidemie/Pandemie den Gegebenheiten anzupassen und Lösungsansätze für das Unternehmen zu entwickeln.

Vorkenntnisse Das Seminar richtet sich an bereits eingerichtete und grundlagengeschulte WA-Gremien.

TN-Bedingung Die vorherige Teilnahme am Modul 1 „Wirtschaftsausschuss konkret (Teil 1) – Was der Wirtschaftsausschuss in der Krise tun kann“ ist zwingend erforderlich.

Termine **Online-Seminar mit 2 Lehreinheiten à 90 Minuten**
Termine werden individuell vereinbart!

Freistellung § 37 Abs. 6 BetrVG

Kosten Wir erstellen ein individuelles Angebot

Anmeldung br-seminare@kritische-akademie.de

GRUNDLAGENWISSEN INSOLVENT (GREMIEN ONLINE-SEMINAR)

Die Corona-Krise bringt so manchen Betrieb an die Grenze seiner finanziellen Leistungsfähigkeit. Aufgrund drohender Liquiditätsengpässe ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Insolvenzanträge in naher Zukunft ansteigen wird.

Daher sollten sich Betriebsräte zeitnah mit den Grundlagen des Insolvenzrechts auseinandersetzen, um bei drohender Insolvenz rechtssicher zu agieren und sich für eine Fortführung bzw. Sanierung des Unternehmens einzusetzen.

Moderation	Matti Riedlinger
Zielgruppe	Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung
TN-Anzahl	Je nach Gremium
Termine	Individuell nach Anfrage
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX
Kosten	Individuell nach Anfrage
Anmeldung	Mail an br-seminare@kritische-akademie.de

VIRTUELLES PRAXISFORUM GESAMT- UND KONZERNBETRIEBSRAT

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern. Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsräte in diesen Gremien wachsen.

Die Bundesregierung will in Zeiten der Corona-Pandemie die Handlungsfähigkeit von Betriebsratsgremien sicherstellen und hat das Betriebsverfassungsgesetz befristet bis zum 31.12.2020 geändert. Somit sind Telefon- und Videokonferenzen möglich. Dies stellt die GBR- und KBR-Arbeit vor zusätzliche Herausforderungen.

Im Online-Seminar arbeiten wir ausschließlich virtuell. Somit erleben Sie hautnah und persönlich, wie virtuelle Zusammenarbeit funktioniert und nehmen jede Menge Erfahrungen in ihre Betriebsratspraxis mit.

Moderation	Rudi Reitter
Zielgruppe	BR/BRV/Freigestellte BR/SB
TN-Bedingungen	Eigene Erfahrungen in der GBR-/KBR-Arbeit sind notwendig
TN-Anzahl	14
Termin	07.08.2020, 09:00 - 12:30 Uhr
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX
Kosten	714,00 €
Anmeldung	Anfragen bitte br-seminare@kritische-akademie.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN IN DEN BEZIRKEN

Anmeldungen bitte immer über die Bildungszentren! (siehe Seite 3)

NRW	Elin Dera	Elin.Dera@igmetall.de
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	Michael Giffhorn	Michael.Giffhorn@igmetall.de
	(für HVHS Hustedt) Birthe Kleber	Kleber@hvhs-hustedt.de
Mitte	Javier Pato Otero	javier.pato-otero@igmetall.de
Berlin-Brandenburg-Sachsen	Nele Hess	Nele.Hess@igmetall.de
	Astrid Gorsky	Astrid.Gorsky@igmetall.de
	Bettina Thurl	Bettina.Thurl@igmetall.de
Bayern	Dominique Lembke	Dominique.Lembke@igmetall.de
Küste	Stefanie Hampe	Stefanie.Hampe@igmetall.de
	Martin Gürtler	Martin.Guertler@igmetall.de
Baden-Württemberg		



Impressum

IG Metall Vorstand
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 6693-2691
bildung@igmetall.de